



Pressestatement

BÖB begrüßt Gruppenfreistellung für Binnenhäfen

Berlin, 18.05.2017 (BÖB) – Mit dem gestrigen Tag hat die EU Kommission die Gruppenfreistellungsverordnung auf See- und Binnenhäfen ausgeweitet. Voraus gegangen waren Diskussionen insbesondere zur Höhe der Schwellwerte für öffentlich geförderte Investitionen unter denen keine Notifizierungspflicht mehr besteht.

Der Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen (BÖB) zeigt sich zufrieden mit der nun vorliegenden Regelung insbesondere mit den Schwellwerten für Binnenhäfen von 40 Mio. Euro bzw. 50 Mio. Euro für Kernnetzhäfen. Boris Kluge, Geschäftsführer des BÖB erläuterte dazu "Gemeinsam mit unserem Europäischen Binnenhafenverband und befreundeten deutschen Verbänden haben wir intensiv mit der EU-Kommission gesprochen und für eine Regelung geworben, die Investitionen in den Häfen erleichtert. Die gefundenen Schwellwerte sind nun sehr gut geeignet, diese Investitionen mit Unterstützung der öffentlichen Hand in die Wege zu leiten - die unsichtbaren Barrieren sind aus dem Weg geräumt."

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Melanie Wollert

Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit

Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen e. V. (BÖB),

Leipziger Platz 8, 10117 Berlin

Tel.: 030 39884362

Fax: 030 39840080

Mail: presse-boeb@binnenhafen.de

Der Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen e. V.

Die Sicherung einer nachhaltigen Mobilität ist eine wesentliche Voraussetzung für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung. Güterverkehr und Logistik gewährleisten die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft und den Wohlstand der Menschen. Die Zukunft des Standorts Deutschland und die Umweltbilanz des Verkehrs werden maßgeblich beeinflusst durch den intelligenten Verbund der Verkehrsträger Wasserstraße, Schiene und Straße. Wesentliche Schnittstellen zwischen diesen Verkehrsträgern sind die Binnenhäfen. Binnenhäfen entwickeln und betreiben leistungsfähige Verkehrs- und Logistikinfrastruktur. Sie sind ideale Standorte für Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Das Angebot der Häfen reicht von der Bereitstellung hochwertiger Flächen und Immobilien über den Betrieb von Umschlaganlagen bis zur Organisation effizienter Logistikketten. Über 100 Häfen in Deutschland bilden das Rückgrat des Bundesverbandes Öffentlicher Binnenhäfen (BÖB) mit Sitz in Berlin. Der BÖB ist Mitglied im Europäischen Verband der Binnenhäfen (EVB). Vor Ort ist der BÖB mit regionalen Arbeitsgemeinschaften in allen wichtigen deutschen Wirtschaftsräumen vertreten. Spezielle Fachthemen werden in überregionalen Ausschüssen behandelt. Der BÖB ist kompetenter Ansprechpartner für die Politik auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene und kooperiert mit bedeutenden Wirtschaftsverbänden. Er bringt auf diesem Weg die Belange seiner Mitgliedsunternehmen in den politischen Meinungsbildungsprozess ein. Der BÖB erfüllt Aufgaben und verfolgt Ziele in folgenden Bereichen: Politik, Öffentlichkeit, Institutionen, Mitgliedsunternehmen.